

05.09.2015

SHZ

Holsteinischer Courier

DGB eröffnete Flüchtlingscafé

NEUMÜNSTER Nach der Diakonie mit der Flüchtlingsberatung, der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde an der Tizianstraße mit ihrem Café und dem „Haartcafé“ des Beratungsbüros der interkulturellen Ämterlotsen am Haart 224 hat gestern auch der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) ein Café für Flüchtlinge eröffnet. DGB-Regionalgeschäftsführer Frank Hornschuh begrüßte in den Räumen an der Carlstraße 7 rund 30 Gäste.

„Wir möchten den Schutzsuchenden in Neumünster zur Seite stehen und ihnen anbieten, in der Fremde zurecht zu kommen. Gemeinsam wollen wir mit ihnen, wenn gewünscht, die An-



Keyvan Yavarizadeh (von rechts) übersetzte die Begrüßung von Johnny Griese und Frank Hornschuh. *cli*

gebote von konkreter Hilfe und Unterstützung abstimmen“, sagte Hornschuh.

Die Flüchtlinge können im Willkommens-Café im Internet surfen, fernsehen, Kaffee trinken und Spiele spielen. Café-Initiator Johnny Griese plant zudem eine Fahrradwerkstatt, in der alte Räder aufgewertet werden, und einen Band-Workshop, bei dem Musiker im DGB-Haus proben. „Außerdem haben wir im Keller Koffer, Taschen und Fußbälle gesammelt, die Sie sich mitnehmen dürfen“, sagte Griese zu den Flüchtlingen, ehe es Kaffee und Kuchen gab.

Das Willkommens-Café ist künftig jeden ersten Freitag eines Monats von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Am 2. Oktober ist ein arabisches Grillfest geplant. *cli*